



Chevrolet auf der IAA 2007

Mehr Modelle, mehr Emotionen

- Weltpremiere: Chevrolet Aveo – der Nachfolger des Kalos
- Europapremiere: Chevrolet Camaro Convertible
- Europapremiere: Chevrolet Beat, Groove und Trax
- Neu im Programm: Chevrolet HHR

Frankfurt. Von frechen Mini-Studien über den aufregend gestylten HHR bis zum heißen Camaro Cabrio zeigt Chevrolet auf der IAA 2007 die ganze Vielfalt der Marke mit dem Bow-Tie. Auf dem Chevrolet-Stand in Halle 8 werden insgesamt eine Welt-, vier Europa- und eine Deutschlandpremiere gefeiert.

Bei den einfallsreichen Mini-Studien Beat, Groove und Trax ist die Mitwirkung der IAA-Besucher gefragt: Auf der Website www.vote4chevrolet.eu können diese abstimmen, welches der drei Konzeptautos ihnen am Besten gefällt.

Bereits gewonnen hat Sina Schumacher, eine 20-jährige Modedesign-Studentin. Als Teilnehmerin des Wettbewerbs "Young Creative? Chevrolet!" entwarf sie jene preisgekrönte exklusive Uniform, die die Chevrolet-Hostessen auf der IAA tragen. Auch die Wettbewerbsentwürfe der anderen zehn teilnehmenden Studenten der renommierten Privaten Modeschule Düsseldorf sind auf dem Stand ausgestellt.

Neben den Premieren präsentiert Chevrolet in Frankfurt die aktuelle Produktpalette. Im Fokus stehen besonders umweltfreundliche und sparsame Modelle. In drei von sechs Baureihen bietet Chevrolet in Europa einen modernen Selbstzünder an. Mit sparsamer Common-Rail-Technologie und serienmäßigem Rußpartikelfilter sind die Dieselaggregate auf dem neuesten Stand der Technik.

Auf hohe Nachfrage bei den Kunden stößt ebenso ein weiteres umweltfreundliches Antriebskonzept von Chevrolet: der Betrieb mit Flüssiggas. Etliche Chevrolet-Länderorganisationen wie Belgien, Deutschland und die Niederlande bieten eine Nachrüstung diverser Modelle auf Autogas an.

Weltpremiere: Neuer Chevrolet Aveo mit Fließheck

Markantes Außendesign, hochwertiges Interieur und ein neuer, noch effizienterer Benzinmotor sind die wichtigsten Merkmale des Kalos-Nachfolgers, der sich auf der IAA erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das neue Modell heißt künftig europaweit einheitlich Aveo. Zu den Händlern kommt der Frontriebler im März 2008.

Der Fließheck-Aveo trägt die neue Design-Handschrift von Chevrolet. Charakteristisch ist der große, horizontal geteilte Kühlergrill mit der in Wagenfarbe lackierten Querstrebe, auf der prominent das Markenlogo sitzt. Die Motorenpalette umfasst zwei Benzinere: einen neuen 1,2-Liter mit 84 PS sowie den schon bisher angebotenen 1,4-Liter. Letztgenannter verfügt nun über 98 PS und ist auch mit Automatikgetriebe erhältlich.

Europapremiere: Chevrolet Camaro Cabrio

Das Camaro Cabriokonzept verbindet ein dramatisches, in die Zukunft gerichtetes Design mit einer Referenz an die glanzvolle Camaro-Geschichte. Dazu gehören die Kombination von langer Fronthaube mit einem kurzen Heck und der stämmige Auftritt mit weit in die Ecken gerückten Rädern. Die Dreischicht-Lackierung in Perl-Orange nimmt einen klassischen Farbton von 1969 wieder auf. Er wird von zwei Zierstreifen in Grau-Metallic akzentuiert.

Im Inneren zeichnet das Camaro Cabrio ein einfaches, aber funktionales Design aus, das von den Fahrzeugen der Muscle-Car-Ära wie dem Camaro der ersten Generation (gebaut von 1967 bis 1969) inspiriert wurde. Eine Farbgebung mit dunklen und hellen Tönen betont das luftige Raumgefühl des Cabriolets besonders dann, wenn das Dach geöffnet ist.

Das Camaro Cabriokonzept (Länge/Breite/Höhe: 4.730/2.022/1.344 Millimeter) wird angetrieben von einem Drehmoment-starken V-8 Motor, der die Power per Schaltgetriebe an die hinteren Räder überträgt. Der Viersitzer ist außerdem mit Einzelradaufhängung und Scheibenbremsen an allen vier Rädern ausgestattet.

Europapremiere: Chevrolet Beat, Groove und Trax

Welche Kreativität gerade bei kleinen Autos möglich ist, zeigen die drei Studien Beat, Groove und Trax. Sie setzen die Energie, Vielfalt und den Reiz moderner Urbanität in attraktive Autos um, die Spaß, niedrigen Kraftstoffverbrauch und ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis bieten. Hier das Wichtigste in Kürze:

- Chevrolet Beat: Das Design des Beat zieht alle Register eines Sport-Minis. Die dreitürige Steilheck-Studie hat Frontantrieb und wird von einem 1,2-Liter-Turbo-Benziner mit Automatikgetriebe angetrieben.
- Chevrolet Groove: Die Studie im Retrolook mit üppigen Kotflügeln und senkrechter Windschutzscheibe ist zu kraftvoll, um niedlich zu wirken. Dank der kurzen Motorhaube und dem langen Aufbau wirkt sie größer, als sie ist. Für den Antrieb der Vorderräder des Groove sorgt ein kleiner, wirtschaftlicher 1,0-Liter-Diesel.
- Chevrolet Trax: Dieser Crossover für die Stadt fühlt sich genauso auch im Gelände zu Hause. Dafür sorgt ein preiswerter Allradantrieb. Für den starken Auftritt des Trax stehen die großen einteiligen Stoßfänger vorn und hinten, die auch die Kotflügel umfassen, das außen am Heck montierte Reserverad und der Dachträger. Angetrieben wird der Trax von einem 1,0-Liter-Benzinmotor.

Deutschlandpremiere: Chevrolet HHR

Mit seinem ungewöhnlichen optischen Auftritt, der gleichermaßen an einen Hot Rod und eine klassische Corvette erinnert, ist der HHR eine absolute Ausnahmeerscheinung im Kompaktklassensegment. Das markante Äußere des HHR wurde vom Chevrolet Suburban inspiriert. Insbesondere die hohe Dachlinie des Viertürers mit Heckklappe sowie die betonten Kotflügel erinnern an den innovativen 1949er Chevy Suburban, das erste echte Mehrzweckfahrzeug seiner Zeit. Zur souverän-lässigen Gesamterscheinung des HHR passt perfekt sein großvolumiger Vierzylinder, der aus 2,4 Litern Hubraum 175 PS schöpft.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Tel: +43 1 28877 325

Mobil: +43 664 3510365